

Konfirmationssegen und Elternarbeit

Ich beginne den ersten Elternabend seit einigen Jahren mit dem klassischen Konfirmationssegen, sage ihn zwei Mal nacheinander und deute ihn dann ein bisschen oder sage etwas zum Segen als solchem und wie man sich darauf vorbereiten könnte. Viele Eltern sind immer regelrecht ergriffen, wenn sie diese Worte hören im Blick auf ihre Kinder. Und damit ist schnell klar, worum es bei der Konfirmation geht.

Der Segen kann auch schriftlich mitgegeben werden. Zum Beispiel auf der Rückseite einer Postkarte der eigenen Kirche mit der Anregung, den Segen vielleicht im Lauf des Jahres ab und zu anzuschauen oder zu sprechen, grad dann, wenn das Kind besonders anstrengend und nervig und pubertierend usw. ist. Alle Eltern waren begeistert von der Karte, und niemand hat sie liegen lassen. Hier der Segen:

Gott gebe dir Gnade
Schutz und Schirm vor allem Argen
Stärke und Hilfe zu allem Guten
dass du bewahrt wirst zum Leben.